



Zielsystem Mobilitätszukunft

VISION Hohe Lebensqualität durch nachhaltiges Mobilitätsverhalten und eine für die Bevölkerung und Wirtschaft verträgliche Abwicklung des Verkehrs

Stadtraum	Reduktion Trennwirkung der Hauptachsen in Abhängigkeit der Nutzungsansprüche	Reduktion von Schleichverkehr in den Quartieren	Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Siedlungsraum von Jona und Rapperswil	Reduktion der Lärm- und Luftbelastung für die Bevölkerung	Gute Erreichbarkeit von Einrichtungen der Versorgung, des öffentlichen Lebens und des Tourismus sowie der ansässigen Betriebe mit allen Verkehrsmitteln
	Untere Bahnhofstrasse Obere Bahnhofstrasse Neue Jonastrasse Alte Jonastrasse St. Gallerstrasse Zürichstrasse Rütistrasse Allmeind-/Holzwiesstrasse Bahntrassen	Oberseestrasse Spinnereistrasse Schachenstrasse Kreuzstrasse Bubikerstrasse Aubrigstrasse Belsito-/Gubelfeldstrasse Hanfländerstrasse Molkereistrasse Hombrechtikerstrasse			
Fussverkehr	Erhöhung der Anzahl Personen, welche zu Fuss gehen, durch	Verbesserung der Infrastrukturen für Menschen mit Mobilitätsbehinderungen			
	Verbesserung der Sicherheit von Fussgängern Verdichtung Fusswegnetz Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Strassenraum Verkürzung der Wartezeiten bei Querung der Hauptachsen				
Veloverkehr	Erhöhung der Anzahl Personen, welche das Velo benützen, durch				
	Verbesserung der Sicherheit von Radfahrenden Vervollständigung und Verdichtung Radwegnetz Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Strassenraum Verbesserung Verkehrsfluss Erhöhung der Anzahl und der Qualität von Veloabstellplätzen Zur Verfügung stellen von Ausleih-Velos an verschiedenen Standorten Optimierung der Kombinationsmöglichkeiten mit dem öV Gestaltung Velonetz für verschiedene Qualitätsanforderungen				
öV	Erhöhung der Anzahl Personen, welche den Stadtbus benützen, durch	Konzentration der Buslinien auf Hauptachsen	Minimierung der negativen Auswirkungen durch	Verbesserte Abstimmung mit regionalem öV	
	Verbesserung der Zuverlässigkeit Taktverdichtung Räumliche Ausweitung des Angebots Senkung der Preise		dem Bedarf angepasste Busse angepasste Fahrweise Erneuerung der Infrastrukturen (Busse, Beläge, etc.)		
MIV	Reduktion der Anzahl Personen, welche das Auto benützen, durch	Entlastung vom Durchgangsverkehr	Entlastung vom Schwerverkehr	Sicherstellung der Anlieferung von Geschäften und Betrieben sowie des motorisierten Geschäftsverkehrs	Verflüssigung des MIV im innerstädtischen Bereich
	Schaffung von Park + Ride - Angeboten am Stadtrand Reduktion der Parkplatzzahl in den Stadtzentren unter Gewährleistung der Grundversorgung Bewirtschaftung der Parkplätze				
Mobilitätsverhalten	Förderung des Umsteigens vom Auto auf den öffentlichen Verkehr resp. zum Zufussgehen oder Velofahren durch:				
	Aktive Beeinflussung der Mobilität von ansässigen grösseren Betrieben Aktive Beeinflussung der Mobilität bei grösseren Veranstaltungen und in Vereinen Mobilitätsbildung Verbesserung der Informationen für alle Verkehrsmittel Finanzielle Anreize schaffen für Verhaltensänderungen Erhöhung Besetzungsgrad und Auslastung von motorisierten Fahrzeugen				